

Inhalt

Vorwort.....	7
1 Einleitung.....	9
1.1 Untersuchungsgegenstand und Fragestellungen.....	9
1.2 Zur Quellenbasis der Arbeit.....	13
1.3 Zum Inhalt der Arbeit.....	17
2 Anthroposophie in Rheinland-Westfalen vor 1945.....	19
2.1 Vorbemerkung.....	19
2.2 Entwicklung der Anthroposophie.....	19
2.3 Anthroposophische Initiativen in Rheinland-Westfalen vor 1933...	21
2.4 Verfolgung im Nationalsozialismus.....	43
2.5 Zusammenfassung.....	67
3 Schulgründungen unter der britischen Militärregierung 1945 – 1949.....	69
3.1 Politische Rahmenbedingungen während der Besatzungszeit.....	69
3.2 Die Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal.....	73
3.3 Das Landschulheim Schloss Hamborn bei Paderborn.....	88
3.4 Zusammenfassung.....	103
4 Schulgründungen nach Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland 1949.....	105
4.1 Vorbemerkung.....	105
4.2 Die Hiberniaschule in Wanne-Eickel.....	106
4.3 Die Rudolf-Steiner-Schule Ruhrgebiet in Bochum.....	119
4.4 Widerstände und Kritiken von außen.....	132
4.5 Zusammenfassung.....	138
5 Zwischen Autonomie und staatlichen Vorschriften – die Waldorfschulen im Schulrecht nach 1949.....	141
5.1 Schulgesetzliche Rahmenbedingungen nach 1949.....	141
5.2 Die Finanzierung der nordrhein-westfälischen Waldorfschulen.....	147

5.3	Das Abitur an Waldorfschulen.....	159
5.4	Die Förderung von Kindern mit Behinderungen.....	180
5.5	Zusammenfassung.....	187
6	Die zweite Essener Waldorfschule in den 1970er Jahren.....	191
6.1	Vorbemerkung.....	191
6.2	Die Reformära im Ruhrgebiet in den Jahren 1967 bis 1970.....	191
6.3	Die Freie Waldorfschule Essen.....	195
6.4	Zusammenfassung.....	205
7	Resümee.....	207
7.1	Die anthroposophische Anhängerschaft.....	207
7.2	Erfahrungen und Prägungen.....	209
7.3	Anthroposophie, die Schulen und der Staat.....	211
7.4	Ausblick.....	215
	Abkürzungsverzeichnis.....	217
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	219
	Personenregister.....	229